

14. I. 1933

Lieber Freund Allan Berg, Ihr Schreiben habe ich sofort dem Exekutivkomitee und den Direktoren zur Kenntnis gebracht und konnte mit Genugtuung konstatieren, dass die Ansicht, Ihnen zu helfen Ihre Arbeit zu beenden eine einstimmige war.

Der durch die deutschen Verhältnisse bestehende Druck hat aber leider auf die Summe drückend gewirkt - 500 anstatt 700 monatlich, ein Betrag mit welchem Sie ohne Reserven auch als Bauer im Lee wahrscheinlich nicht auskommen können.

Hier würde trotzdem anzunehmen aber vielleicht der U. C. scheitern, dass Dinge die auf Ihre Werke in nächster Zeit kommen - vor Wörtek in London dürfte leider nicht viel zu erwarten sein - erst nach Fertigstellung der Lulu in Abzug gebracht werden sollen. Desin Rats bitte ich aber nicht als den meinen auszugehen, sonst kann ich mich weniger gut für die Annahme einsetzen.

Festensfalls ersuchen Sie den guten Willen in schwerer Zeit - kommt irgend eine Botschaft - Kalman fährt heute nach Paris zur Intensivierung des franz. Geschäftes - kann man die jetzige Verabreichung revidieren.

Wird schließlich, im Notfall viel immer noch da Ihre Glor aufpflüg zugehane, von Ihrer Kunst und Ihrem Menschenleben folgende Stelle Markte.

CELIA HERTZKA







